

Klartext bei Deutschlandtag der Jungen Union

Union bereit zu Erneuerung in Oppositionsrolle

Münster (dpa). Drei Wochen nach der historischen Wahlniederlage der Union haben Spitzenpolitiker von CDU und CSU ihre Partei auf einen Neuanfang in der Opposition eingeschworen.

Unionskanzlerkandidat und CDU-Chef Armin Laschet übernahm die alleinige Verantwortung für das miserable Abschneiden der Union bei der Bundestagswahl. „Wir haben ein bitteres Ergebnis erzielt“, sagte er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster. „Nichts lässt sich schönreden. Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzlerkandidat.“ Und: „Den Wahlkampf, die Kampagne habe ich zu verantworten und sonst niemand.“

Die JU als Nachwuchsorganisation machte den Mutterparteien Dampf. Laschet zeigte deutlich, dass er die Union in einer Oppositionsrolle im Bund sieht. In der Opposition sei es besonders wichtig, „gemeinsam und einheitlich aufzutreten“ und „klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen“, wenn eine künftige Regierung Fehler mache. Die Delegierten zollten Laschet Respekt für seine selbstkritische Analyse. JU-Chef Tilman Kuban sprach von „brutaler Ehrlichkeit“, von „wahrer Größe“. Der Deutschlandtag setze nun einen „Kernimpuls des Neuanfangs“.

CSU-Generalsekretär Markus Blume rief die Union zu einer starken Oppositionsarbeit auf. „Wir müssen jetzt die Realität anerkennen: Wir sind Opposition. Aber wir sind eine starke Opposition.“ Nachdem die Spitzen von SPD, Grünen und FDP für Koalitionsverhandlungen plädiert hatten, stehen die Zeichen in Berlin nun auf Ampel.

Beim Deutschlandtag stand eine Erneuerung nach dem Absturz auf 24,1 Prozent im Mittelpunkt. Mehrere jüngere Umfragen sehen die Union aktuell sogar bei unter 20 Prozent. Die CDU will ihren Parteivorstand bei einem Sonderparteitag neu wählen.

Kommentar/Zeitgeschehen



Respekt für eine klare und selbstkritische Analyse: Armin Laschet, CDU-Bundesvorsitzender, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen und krachend gescheiterter Kanzlerkandidat, übernahm beim Deutschlandtag der Jungen Union in Münster die volle Verantwortung für den Absturz der Union bei der Bundestagswahl. Foto: dpa

Kleiner Parteitag befürwortet „Ampel“

Grüne machen Weg frei für Verhandlungen

Berlin (dpa). Drei Wochen nach der Bundestagswahl rücken Verhandlungen über eine Koalition aus SPD, Grünen und FDP näher. Nachdem der SPD-Vorstand am Freitag einstimmig für Gespräche über eine Ampel-Koalition votiert hatte, stimmte gestern auch ein kleiner Parteitag der Grünen bei zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Beim Länderrat der Grünen stimmten die Parteichefs Robert Habeck und Annalena Baerbock sowie weitere Mitglieder des Sondierungsteams die Delegierten auf eine Regierungsbeteiligung ein. „Wir werden Treiberin großer Transformationsaufgaben sein“, sagte Habeck, der um ein Mandat

für eine „Fortschrittsregierung“ bat. Seine Partei stehe kurz davor, zum zweiten Mal Teil einer Bundesregierung zu werden.

Nach der Zustimmung von SPD und Grünen ist heute noch die FDP am Zug. FDP-Chef Christian Lindner warb für das Dreierbündnis. „Im Sondierungspapier sind viele Anliegen der FDP enthalten“, sag-

te er der „Bild am Sonntag“. Selten habe es eine größere Chance gegeben, Gesellschaft, Wirtschaft und Staat zu modernisieren. Enthalten seien solide Finanzen, Investitionen in saubere Technologien und Digitalisierung, bessere Bildung und neue Aufstiegschancen. Lindner gilt als Kandidat für das Amt des Bundesfinanzministers.

Kurios



Zu einer ungewöhnlichen, einjährigen Schiffsreise ist ein Fass mit 190 Litern Gin am Samstag von Hannover aus auf der Leine gen England aufgebrochen. Mit der Aktion will eine Gin-Destille aus der niedersächsischen Landeshauptstadt das 75-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hannover und der englischen Stadt Bristol feiern, das im kommenden Jahr ansteht. Der 8,5 Meter lange historische Kutter wird nur von Rudern und Segeln angetrieben. Foto: dpa

Rick Astley-Hit bei Konzert gesungen

Thunberg überrascht mit Gesangseinlage

Stockholm (dpa). Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor

einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu.

Der schwedischen Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander he-

rumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie dem Blatt im Anschluss an den Auftritt.

Das Showbusiness dürfte Greta jedenfalls nicht ganz fremd sein: Sowohl ihre Mutter Malena Ernman (50) als auch ihre Schwester Beata Ernman Thunberg (16) sind im Musikgeschäft, wie „Aftonbla-

det“ anmerkte. Mutter Malena, die eigentlich Opernsängerin ist, hatte sogar ihre Heimat 2009 beim Eurovision Song Contest vertreten. Das Konzert am Samstag war Teil einer Reihe, die von den Klimaschützern Fridays for Future und dem Festivalveranstalter Livegreen unter dem Titel „Climate live“ in 45 Ländern veranstaltet wird.

Echo der Heimat

Ralph Turnheim ist zu Gast

Ralph Turnheim hat seine Leidenschaft für Stummfilme zum Beruf gemacht. Er ist wohl der einzige professionelle Stummfilmerzähler im deutschen Sprachraum. Nun ist er zu Gast in der Alten Brennerei in Ennigerloh. **► Ennigerloh**

Vater und Sohn bauen Auto

Raúl Huesca Valverde und sein Vater Paco haben sich ein besonderes Projekt vorgenommen: Gemeinsam bauen sie einen individuellen VW Karmann-Ghia mit Elektromotor. Die Karosserie ist eine Karmann-Replica. **► Stromberg**

Vorstand im Amt bestätigt

Während der Jahreshauptversammlung der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt. Vorsitzender bleibt Antonius Wieschmann. **► Oelde**

Bundesliga



Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München hat das Topspiel bei Bayer Leverkusen mit 5:1 gewonnen und ist mit einer Machtdemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürzt. Das Bild zeigt (v. l.) Thomas Müller, Leroy Sané und Serge Gnabry. **Sport/Foto: dpa**

Fußball

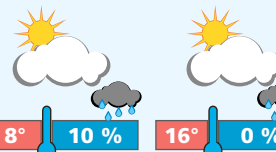
Bundesliga

FC Augsburg **1:1**
Arm. Bielefeld

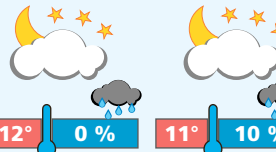
B. Leverkusen **1:5**
Bayern München

Wetter

Morgens Mittags



Abends Nachts



Herbstferien

Normalbetrieb an den Flughäfen

Berlin/Frankfurt (dpa). Mehr Gesundheitsnachweise wegen der Corona-Pandemie und Personalmangel an den Airports: Flugreisen sind derzeit – zumindest in Spitzenzeiten – oft keine Freude. Das wegen der Herbstferien befürchtete Chaos an diesem Wochenende ist allerdings ausgeblieben. **Wirtschaft**

Neue Mission

China auf Weg zur Macht im Weltraum

Jiuquan (dpa). Sechs Monate soll eine dreiköpfige Astronauten-Crew aus China im All verbringen. Die Mission untermauert die hochgesteckten Ziele der Volksrepublik, die zur führenden Weltraumnation aufsteigen möchte. Der Start der Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ am Rande der Wüste Gobi klappte in der Nacht zu Samstag reibungslos. **Weltchronik**

Lottozahlen

Ziehung vom Samstag
6 aus 49: 7, 20, 21, 27, 29, 34
Superzahl: 6
Spiel 77: 2 406 549
Super 6: 733 167
Alle Angaben ohne Gewähr

Online-Umfrage

www.die-glocke.de

► Aktuelle Frage

Steigende Gaspreise und Energieknappheit: Bereitet Ihnen die laufende Heizperiode Sorgen?

► Letzte Frage

Glauben Sie, dass SPD, Grüne und FDP einen Koalitionsvertrag schließen werden?
Ja 87,9 %
Nein 12,1 %
(462 Stimmen abgegeben)